

Moyshe Kulbak

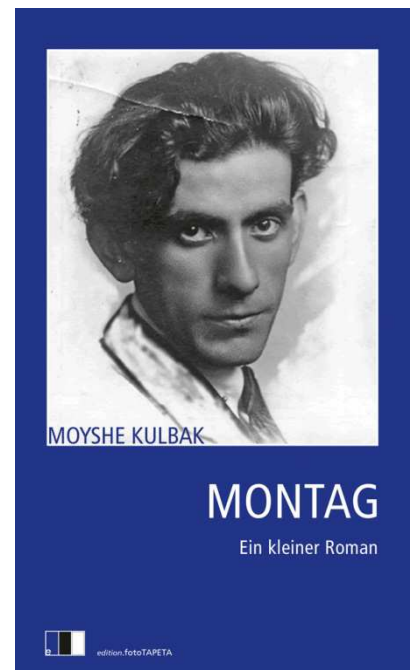
MONTAG

Ein kleiner Roman

- Neuentdeckung und Erstübersetzung aus den 1920er Jahren, der Blütezeit der jiddischen Literatur
- 2017 – 100. Jahrestag der Oktoberrevolution
- 29.10.2017 – 80. Todestag von Moyshe Kulbak
- Leipziger Buchmesse 2017 Gespräche mit der Übersetzerin Sophie Lichtenstein:
23.3., 15 Uhr, Leseinsel junger Verlage (Halle 5 G200)
26.3., 15 Uhr, Forum „Die Unabhängigen“ (Halle 5)

Moyshe Kulbak galt als eines der größten Talente der modernen jiddischen Literatur. Und er war einer der ersten sowjetisch-jiddischen Dichter überhaupt, der die Zeit der großen sozialen Umbrüche in Russland beschrieb. Themen seines 1926 publizierten Romans *Montog. Eyn kleyner roman* sind die Revolutionen 1917 und ihre Auswirkungen auf das jüdische Leben. Kulbak erzählt die Geschichte des einfachen Hebräischlehrers Mordkhe Markus, der zwischen der althergebrachten jüdischen Welt und der neuen sowjetischen zerrissen ist. Einige seiner Ideale finden sich in den Ideen der Revolution, doch Wichtiges fehlt. In *Montag* eröffnet sich dem Leser ein ganzer Kosmos: Politik, Propaganda, Philosophie, jüdische Tradition, Messianismus und jüdische Lebenswirklichkeit der beginnenden 1920er Jahre in Zeiten der Revolution.

Moyshe Kulbak, geboren am 20. März 1896 in Smorgon (unweit von Vilnius, seinerzeit Russisches Kaiserreich), ist am 29. Oktober 1937 in Minsk gestorben. Der weißrussisch-litauische Dichter schrieb in jiddischer Sprache und gehörte zu den herausragenden Talenten der jiddischen Poesie in der nachklassischen Periode. Kulbak war erfolgreicher Dichter, Schriftsteller, Theaterautor und arbeitete auch als Lehrer und Übersetzer. Er lebte in Minsk, Vilnius und Berlin und war Vorsitzender des PEN-Zentrums für jiddische Literatur. Im September 1937 wurde Kulbak verhaftet und kurze Zeit später nach einem stalinistischen Schauprozess hingerichtet. In deutscher Übersetzung sind bisher zwei seiner Prosawerke, *Meshiekh ben Efraym* und der erste Band von *Di Zelmenyaner*, erschienen.



Moyshe Kulbak

MONTAG Ein kleiner Roman

Aus dem Jiddischen von Sophie Lichtenstein
Ca. 112 Seiten
Klappenbroschur, 13 x 22 cm
ISBN 978-3-940524-61-4
12,80 € (D) | 13,20 € (A) | 13,80 SFR (CH)
Auch als e-book erhältlich

ET 15. März 2017

Pressekontakt:

Stephanie Haerdle **Kirchner Kommunikation** Agentur für Presse und Öffentlichkeit

Gneisenaustraße 85 · 10961 Berlin · Tel 030/84 71 18 13 · Fax 030/84 71 18 11 · haerdle@kirchner-pr.de · www.kirchner-pr.de